

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 119.

den 1. Mai 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. — **Einrückungsgebühr:** die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
bei der Expedition abgeholt . . . 4 — für Wiederholungen . . . 6
für 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2 50 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30
bei der Expedition abgeholt . . . 2 — für Wiederholungen . . . 18

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren Haasestein & Bogler in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Kirchliche Gedächtnisfeier
in Willisau
für Hrn. Amtshalter Ant. Best sel.
Dreifigster: Montag den 4. Mai
2717] Morgens 7 Uhr.

Gestorben in Sempach.
2718] Den 29. April:
Frau Wittwe Maria Anna Mägder,
geb. Bürgler, von Rothenburg.
Beerdtigung in Sempach: Samstag
den 2. Mai Morgens 1/2 7 Uhr.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Wer dieses Jahr eine Fremdenpension zu halten beabsichtigt, hat sich auf der unterzeichneten Kanzlei, unter Angabe der Anzahl der verfügbaren Zimmer, bis Mitte Mai nächsthin anzumelden.

Luzern, den 30. April 1868.
2708] Die Kanzlei des Finanzdepartements.

Bauauschreibung.

Die Erstellung von Stallungen für die Anfangs September in Luzern abzuhaltende schweizerische Viehausstellung wird ammit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Diese Gebäulichkeiten, berechnet für circa 600 Stück Rindvieh, erfordern an Boden für Bedachung, Umfassungswand u. circa 70,000 Quadratfuß und an Langholz zu 5" rund circa 37,000 laufende Fuß. Dieselben können sammtlich oder auch theilweise in Auftrag gegeben werden.

Plan und Planchen liegen auf dem Bureau des Hrn. Bauinspektor Wüest in Luzern zur Einsicht offen und es sind demselben die Uebereinstimmungsangebote für sammtliche oder theilweise Erstellung bis längstens den 9. Mai nächsthin franko einzulegen.

Luzern, den 27. April 1868.

Im Auftrag des Vorstandes des Luzerner Bauvereins:
Der Aktuar:
J. Eigriff.

Steigerung von Werthschriften.

Montag den 18. Mai Nachmittags 1 Uhr werden im Wirthshaus zu Zell versteigert:

1. Zahlbrief von Fr. 734, errichtet von Josef und Johann Gut im Daaenacker zu Aibüron, auf Weihnacht 1864.
2. Aufschlag von Ol. 24. 13 Sch., errichtet auf Wirthshaus zu Luthern auf 1. April 1762. Vorgang 270 Gulden. Würdigung 1175 Gulden.

Zell, den 28. April 1868.

2709] Die Gerichtskanzlei.

Gründlichen Unterricht

in der englischen Sprache und Musik erteilt nach neuer und leicht faßlicher Lehrmethode eine erfahrene Lehrerin in oder außer dem Hause. Neggerainli Nr. 359. [2665]

2680]

Schweizerische Centralbahn. Bauauschreibung.

Die Einrichtung von zwei Wärterwohnungen im Aufnahmsgebäude Emmenbrücke ist an einen oder mehrere Unternehmer in Auftrag zu vergeben.

Der Vorschlag enthält für:

Maurer-, Steinbauer- und Hafner-Arbeiten Fr. 1996. 40
Zimmer-, Schreiner- und Schlosser-Arbeiten 1799. 80
Cypfer-, Anstrich- und Tapezier-Arbeiten 580. —

Total Fr. 4376. 20

Plan, Vorschlag und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Bahningenieurs Herrn Rager in Luzern (Bahnhof) zur Einsicht auf. Bewerber um die ganze oder theilweise Uebnahme dieser Arbeiten werden eingeladen, ihre Offerten längstens bis den 7. Mai l. J. vorzulegen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Errichtung von zwei Wärterwohnungen im Aufnahmsgebäude Emmenbrücke“ franko dem Direktorium der Schweiz. Centralbahn in Basel einzulegen.

Basel, den 27. April 1867.

Der Oberingenieur der Schweiz. Centralbahn:
R. Burri.

2681]

Schweizerische Centralbahn.

Die Wiederausgabe der Sonntags-, Lust- und Rundfahrt-Billete beginnt mit 1. Mai 1868.

Wir verweisen hiebei auf die nähere Anzeigen, die in Plakatform auf unsern Stationen angeschlagen sind, und diejenigen, welche die Reisebegleiter enthalten.

Für das Direktorium der Schweiz. Centralbahn:
Schmidlin.

2679]

Stadttheater in Luzern.

Sonntag den 3. Mai 1868 wird zum zweiten Male angeführt:

Maurer und Schlosser.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten. Musik von Auber.

Preise der Plätze, wie das letzte Mal.

Kassenschließung Abends 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende circa 10 Uhr.

Billets und Leihbüchlein zu 30 Cts. können auch am Tage der Aufführung in der Wohnung des Theaterkassiers, Hrn. Schöbinger, gelöst werden.

2682] Mit Bewilligung der hohen Regierung wird die Theater-Gesellschaft in Schöpfheim im Schützenhause daselbst den 3., 10., 17., 21. und 24. Mai 1868 aufführen:

Johann Caldar

oder

Der graue Bund in Truns.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von P. Plattner.

Anfang jedesmal um 2 Uhr Nachmittags.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundschaftlich ein Die Gesellschaft.

Bad-Gröffnung zum Löwengarten

Montag den 4. Mai.

Reinliche und gute Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

2706]

Frau Lusenberger-Spöri.

Schützengesellschaft Ariens.

Der auf Sonntag den 3. Mai 1868 angekündigte Schießtag wird eingetretener Umstände wegen nicht abgehalten.

2710] Der Schützenrath.

Zur Beachtung!

Vermietungen von Wohnungen, Zimmern, Magazinen, sowie überhaupt jeder Art Lokalitäten werden jederzeit übernommen und bestens besorgt durch's

Bureau Bühlmann,
Kapellplatz.

6552*]

2651]

Avis.

Für das bis anhin geübte Vertrauen bestens dankend, empfehlen sich die Unterzeichneten den geehrten Herren und Damen neuerdings zum Waschen, Färben, Appretieren und Garnieren von Strohhüten, wie auch zur Verfertigung von neuen Damenhüten. Durch prompte und billige Bedienung hoffen dieselben das geübte Vertrauen einer werthen Kundenschaft zu rechtfertigen.

Frau Sanbacher und Tochter, Modisten,
bei Herrn Buchbinder Gilt,
äußere Beggisgasse.

Ankündigung ausgezeichneten Toilette-Artikel, Schönheitsmittel und feinsten Parfümerien,

welche schon seit 34 Jahren in Frankreich, England, Amerika, der Schweiz u. ebenso bekannt und beliebt sind, wie in ganz Deutschland, weil sie durch Zweckmäßigkeit und hervorragende Qualität sich auszeichnen, alle englischen und französischen derartigen Fabrikate langst in den Hintergrund gedrängt haben, dem Verderben nicht unterworfen sind und mit Wohlfeilheit das Angenehme und Nützliche verbinden, als: **Malländischer Haarbalsam** zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haare in schönster Fülle und Glanz, à 1 Fr. 10 Cts. und 2 Fr.; **Eau d'Aïrons** oder feinste flüchtige Schönheitsseife gegen gelbe und braune Haut, Sommerprossen, Ueberflecken u. à 75 Cts. und Fr. 1. 50 Cts.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** (wird überall dem besten Kölner Fabrikat vorgezogen) à 65 Cts.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch à 60 Cts. und Fr. 1. 20 Cts.; **Eau de Mille fleurs** à Fr. 1. 30 und 65 Cts.; **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblumen-Essenz) à 75 Cts. das Glas; **Anadoll** oder orientalische Zahnpulvermasse, in Schachteln à 45 und 85 Cts.; **Macassaröl** à 85 Cts.; **Eispomade** à Fr. 1. 10 und 55 Cts.; **Duft-Essig**, ein höchst köstliches Räucherwerk, Zimmer-Parfüm und Luftreinigungsmittel, à 60 Cts. das Glas.

Briefe und Gelder werden franco erbeten.
Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Alleinverkauf in Luzern bei Gebüder
Götsch, Papier-, Schreibmaterialien- und Parfümeriehandlung, Beggisgasse 151. [2711]

57] Die Seifabrik verkauft Seife, Lein, das Pfund à 4 Cts.